

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 85 (2008)
Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Gisler, Nikolaus / Grossheutschi, Augustin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Anselm Grün: **«Das Hohelied der Liebe»**. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2008, ISBN 978-3-89680-367-4. 141 S. Fr. 23.90.

Jeder Mensch sehnt sich danach, zu lieben und geliebt zu werden. Diese Sehnsucht drücken die Menschen in Gedichten, Liedern, Romanen und Bildern aus. In der Musik wird die Liebe hörbar, in den Bildern sichtbar. Doch zugleich bleibt die Liebe ein Geheimnis, das die Menschen nie ganz verstehen. Pater Anselm Grün beschreibt im vorliegenden Buch dieses Geheimnis der Liebe und die Lebenskraft, die von ihr ausgeht.

Zuerst deutet Pater Anselm die vermutlich bekannteste Stelle im Neuen Testament: das Hohelied der Liebe, wie es bei Paulus im Ersten Korintherbrief zu lesen ist. Der Benediktinerpater und Seelsorger beschreibt die Liebe als beglückende Macht, die dem Leben eine neue Qualität verleihen kann. Gleichzeitig weitet er den Blick vom Neuen Testament zum alttestamentlichen Hohenlied und bietet seinen Leserinnen und Lesern Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Philosophie und Psychologie an. Für Pater Anselm ist das Entscheidende die heilende Kraft der Liebe, die unser Leben bereichert und erfüllt, sei es in der Freundschaft, in der Ehe oder in der Beziehung zu Gott. Durch ausgewählte Textbeispiele aus dem Hohenlied der Liebe zeigt Anselm Grün auch, wie dieses zu einer gelingenden Ehe beitragen kann.

P. Nikolaus Gisler

Alois Kothgasser, Clemens Sedmak: **Geben und Vergeben! Von der Kunst neu zu beginnen**. Tyrolia, Innsbruck-Wien 2008, ISBN 978-3-7022-2911-5. 168 S. Fr. 27.50.

Durchkreuzte Lebenspläne, Brüche im gewohnten Alltag oder Zeiten des Verzichts sind Stolpersteine und bergen doch auch Chancen für den Aufbruch zu einer neuen Mitmenschlichkeit. Sie sind Tore für den «anderen» Lebensstrom, Türen für eine wahre Neuerschaffung durch Gott. Wie Menschen dafür empfänglich werden können und wie man Hindernisse auf dem Weg zum neuen Leben überwindet, ist Thema dieses Buches von Erzbischof Kothgasser und Professor Sedmak.

Suchen und Aufsuchen, Brechen und Durchbrechen, Geben und Vergeben sind die drei Themenkreise. Die Autoren begleiten geistlich und menschlich Suchende nicht nur durch die traditionelle Zeit des Vergebens – die Fastenzeit. Ihre Impulse bieten eine Spiritualität, die sich

tagtäglich bewähren kann. Unter dem Motto «Suchen und Aufsuchen» zeichnen sie zunächst einen Weg zu den Quellen, aus denen der Mensch lebt. Das Kapitel «Brechen und Durchbrechen» macht dann Mut, sich dem eigenen Leben in all seiner Brüchigkeit, Begrenztheit und seinem Leid zu stellen. So gerüstet kann der Leser schliesslich in «Geben und Vergeben» auch für sich jene Fähigkeit zum Neubeginn entdecken, den die Vergebung eröffnet.

P. Nikolaus Gisler

Georg Reider: **Spiritualität des Herzens**. Für ein erneuertes Christentum. Einübungen. Mit einem Vorwort von Willigis Jäger. Kösel, München 2008, ISBN 978-3-466-36792-4. 208 S. Fr. 33.–.

Viele Menschen glauben, dass Religion nur in der Kirche, nur im Beten stattfindet, nur in heiligen Zeichen und Zeiten verwirklicht ist. Die spirituellen und mystischen Wege aller Traditionen lehren uns, dass das ganze Leben, ja das ganze evolutionäre Geschehen göttliche Ereignisse sind.

Menschen sehnen sich nach neuen Erfahrungen mit dem Glauben. Christliche Spiritualität trägt und hilft zum Leben, wenn sie jenseits der traditionellen Fassade inneres Feuer entdecken und entfachen kann. Die Verwandlung der Institution Religion in eine tiefe Spiritualität des Herzens schlägt dieses Buch vor.

Pater Georg Reider folgt den Spuren des Franz von Assisi, der für die Menschen von damals, ebenso wie für die Menschen von heute, Zeichen der Gegenwart und der Liebe Gottes ist. Gottes Barmherzigkeit, sein Friede und seine Liebe werden dadurch, dass sie in Jesus und in allen Menschen guten Willens Fleisch werden, zum Werkzeug des Friedens und der Gerechtigkeit unter den Menschen. So wird das Christentum zu einem lebendigen inneren Weg.

P. Nikolaus Gisler

Friedrich Assländer, Anselm Grün: **Spirituell Zeit gestalten mit Benedikt und der Bibel**. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2008, ISBN 978-3-89680-354-2. 224 S. Fr. 43.90.

Offensichtlich hängen Erfolg und Zufriedenheit, letztlich das Lebensglück ganz entscheidend davon ab, wie wir mit unserer Zeit umgehen. «Ich habe keine Zeit» ist zu der Standardformel geworden, die unser modernes Zeiterleben beschreibt. Untersuchungen haben kürzlich herausgefunden, dass zufriedene und glückliche Menschen einen geordneten Tagesablauf einhalten und diszi-



E. Kalt AG
Klima- und Energietechnik

**Ihr kompetenter Partner
in der Planung und Ausführung
von
Lüftungs- und Klimaanlage**

Fachgebiete:

Lüftung, Klima, Kälte
Reinraumtechnik, Energie,
Ökologie

Hauptsitz:

Belchenstrasse 6
CH - 4009 Basel

Tel. +41 61 306 36 36
Fax +41 61 306 36 06

basel@ekaltag.ch

www.ekaltag.ch

Niederlassung Bern:

Turbenweg 12
CH - 3073 Gümligen

+41 31 958 08 00
+41 31 958 08 08

guemligen@ekaltag.ch

Unsere Dienstleistungen:

Beratung, Planung,
Fachkoordination, Ausführung,
Montage, Inbetriebsetzung,
Messdatenerfassung, Regulierung,
Facility Management, Service,
Wartung, Reparaturen,
24 Std. Bereitschaftsdienst

ALFONS HÄNGGI GmbH
Gipsergeschäft



Gips und mehr

Grellingerstrasse 23
4208 Nunningen
Tel. 061 793 04 00
Fax 061 793 04 01

- ◆ Gipserarbeiten
- ◆ Fassadenputze
- ◆ Wärmedämmungen
- ◆ Akkustikdecken

pliniert arbeiten. Gutes Zeitmanagement bezieht sich jedoch nicht nur auf effizientes und diszipliniertes Arbeiten, es beinhaltet auch die Orientierung an Werten, die Frage nach dem Wesentlichen und die Frage nach dem rechten Mass.

Friedrich Assländer und Pater Anselm Grün geben Impulse und Antworten für ein gelingendes Zeitmanagement. Ihr Buch beschäftigt sich – in einer Art Situationsanalyse – mit der Zeit als Ordnungssystem und geht zugleich dem typisch modernen Problem der «Beschleunigungsfälle» nach. Im benediktinischen «Ora et labora» – «Bete und arbeite» – sieht es nicht nur für Ordensleute eine Grundordnung, die ein beglückendes Leben ermöglichen kann. Damit dies gelingt, braucht es dann auch eine «Kunst der Pause» und ein Selbstmanagement, das die eigenen Begrenzungen ernst nimmt, aber gerade so mit ihnen kreativ umzugehen vermag.

P. Nikolaus Gisler

Xaver Pfister: **Masken des Männlichen.** Die Geschichte einer Depression. Paulusverlag 2006. 215 S. ISBN 978-3-7228-0686-0. Fr. 28.–.

Es braucht Mut seitens des Autors, Tagebuchaufzeichnungen zu veröffentlichen, die persönlichen Charakter haben, und die der eigenen Heilung dienen wollten. Und es fordert Achtung und Dank seitens der Leserinnen und

Leser, denen mit dieser Veröffentlichung durch den Einblick in eine konkrete Situation ein grosser Dienst geleistet werden kann. Wir werden bei der Lektüre von Xaver Pfister mit auf den Weg genommen, den er in schwerer Zeit gegangen ist, und wir erfahren von seinen Erlebnissen, von seinen Überlegungen, seinen Begegnungen, seiner Begleitung, seinen Hoffnungen, seinen Erfolgen und seinen Niederlagen. Depression hat eine «traurige» Vorgeschichte, und Depression ist selber eine «traurige» Geschichte. Am besten lassen wir den Autor selber zu Wort kommen, um uns zu zeigen, warum er sich zur Veröffentlichung dieser Texte entschlossen hat. Er schreibt im Vorwort unter anderem: «... man sagt, Depressionen seien kein Tabu mehr, sondern gesellschaftlich akzeptiert. Ich habe anderes erfahren. Viele haben um mich, den Depressiven, einen Bogen gemacht, die Frage nach meinem Ergehen tunlichst vermieden. Umgekehrt kam es zu intensiven Gesprächen, wo ich von meiner Depression erzählte. Der Umgang mit depressiven Menschen bleibt schwierig. Und gerade da kann dieser Text, der einfach erzählt, was ich erlebt habe, vielleicht zur Sprachhilfe werden für den, der von seiner Depression reden will, wie auch für den, der einen Menschen in der Depression besser verstehen will. ... Mein Text spricht von leeren Zeiten. Zur Maske des Männlichen gehört die Effizienz. Alles muss in der kürzest möglichen Zeit erledigt werden.



Grabmale

in Allschwil Dorf, beim Friedhof

Hegenheimerstrasse 34 • 4123 Allschwil
Tel. 061 • 481 36 44 • Fax 061 • 481 31 25

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40

... Wer sich verändern will, muss sich Zeit lassen können. Dazu will der vorliegende Text ermutigen. Schliesslich zeigt mein Text, was mir geholfen hat und was mich lehrte, mir helfen zu lassen: die Menschen, die mich begleitet und ertragen und darin getragen haben, die Klinik, die eine ganze Palette von Hilfen anbietet und nicht der Hafen für gestrandete Existenzen ist. Ganz wichtig ist es mir schliesslich zu erzählen, wie sich mir im dunklen Abgrund ein Ausweg öffnete. Wenn es mir gelingt durchzuhalten, weil andere zu mir halten, dann ist keine Situation ausweglos. So habe ich es erfahren. Und so soll mein Text denen im Abgrund auch Mut machen, dranzubleiben und durchzuhalten. ...» (S. 7/8). Nach diesem Vorwort werden wir Zeugen einer schweren Zeit mit unterschiedlichen Phasen. Die Leserin/der Leser muss sich Zeit nehmen, denn es handelt sich nicht um eine Unterhaltungselektüre. Auf Seite 211 erfahren wir, dass die geschilderte und dokumentierte «Geschichte» von einer neuen abgelöst wird, zu der der Autor nur sagt: «Aber das ist eine andere Geschichte.» Eindrücklich ist das Nachwort, in dem Xaver Pfister «aufzählt», was er alles gelernt hat in der Zeit seiner Krankheit. Mich beeindruckt der Satz: «Ich habe mir eine neue Lebensaufgabe gegeben: weise zu werden...» und dazu gehört für ihn «das Masshalten», «Melancholie», «neuer Umgang mit der Zeit», «Toleranz», «Gelassenheit», «Ich möchte mich mir nicht mehr beweisen müssen»,

«loskommen von der Idee, ich sei unersetzlich», «allein bei mir selber sein können», «das staunende Fragen», «auf dem Weg bleiben», «dankbar sein». Es ist ein eindrückliches Buch, das uns hier gegeben ist. Möge es seine beabsichtigte Wirkung erreichen.

P. Augustin Grossheutschi

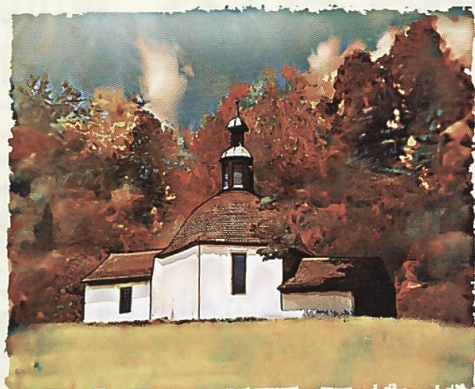
Anselm Grün: **Lebe dein Leben.** Verlagsgemeinschaft topos plus 2008. topos taschenbücher. 143 S., ISBN 978-3-8367-0658-2. Fr. 16.20.

«Lebenskunst entsteht dort, wo es gelingt, den Sinn in den kleinen Dingen zu entdecken und sie in Verbindung zu bringen mit den Träumen, die Menschen für ihr Leben haben» (hintere Umschlagseite).

Wir kennen Anselm Grün aus vielen Veröffentlichungen. In diesem Bändchen sind aus zahlreichen Werken Gedanken und Texte zum Thema «Lebe dein Leben» zusammengetragen worden. Wir müssen stets neu versuchen, im Einklang mit uns selbst zu leben. Dazu brauchen wir nicht das Aussergewöhnliche oder das Beste vom Besten. Vielmehr führt das Alltägliche, der Weg der kleinen Schritte zur Erfüllung des Lebens.

P. Augustin Grossheutschi

Andrea Fischer: **Was glaubst denn du?** Die Menschen und der liebe Gott. Goldmann Verlag München 2008. 331 S. ISBN 978-3-442-31163-7. Fr. 38.-.



Mariastein

ST. ANNA

CUVÉE ROUGE

KARIN & WALTER FREI
EIGENBAU
CH-4115 MARIASTEIN

70 cl

12,5% vol.

VINIFIZIERT DURCH A. THÜRING, ETTINGEN

ANZEIGE

Der Mariasteiner St. Anna Wein
präsentiert sich als sehr fruchtiger
und leichter Rotwein und ist erhältlich
im Direktverkauf am:

Klosterplatz 22 oder Steinrain 6

3- / 6- oder 12er Verpackungen
CHF 15.- pro Flasche

Hauslieferung im Umkreis von 15 km

Gerne nehmen wir
Ihre Bestellungen entgegen!

Karin u. Walter Frei
4115 Mariastein

Tel.: 061 733 89 55
Fax: 061 731 27 03



Brodbeck+Achermann AG

Gerüstbau
Sandstrahlen
Metallspritzverzinken
Glasperlenstrahlen

Büro 061-711 31 69
Fax 061-711 35 47
Werkhof 061-731 33 33

Büro: Bielstrasse 17, 4153 Reinach

Werkhof: Hauptstrasse 42, 4112 Bättwil

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
und besorgen alles bei Todesfall.**

Tel. 061 281 22 32
Steinenvorstadt 27
4051 Basel
Binningen
Biel-Benken
Metzerlen



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

moderne Gebäudetechnik - Projekt, Planung und Ausführung
Qualität und Tradition seit 60 Jahren - zertifiziert nach ISO 9002

Heizung - Lüftung - Klima - Kälte - Sanitär

Spezialität und Erfahrung in Kirchenheizungen in der ganzen Schweiz
Alternative Energien, Wärmepumpen mit Erdsonden, Holzschnitzelheizungen

Geschäftsleitung: Peter Pfiffner dipl. Ing. ETH, Heinz Pfiffner Ing. HTL/HLK

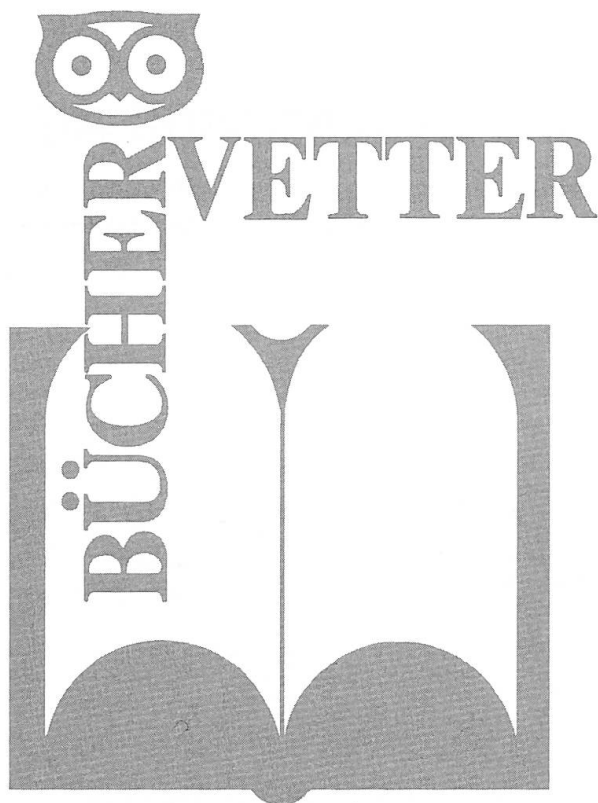
Pfiffner
HEIZUNG LÜFTUNG

Pfiffner AG
8048 Zürich

Farbhofstrasse 4
Tel 044 439 10 40

Pfiffner AG
6300 Zug

Grienbachstr. 37
Tel 041 760 82 60



Buchhandlung Dr. Vetter

Inh.: Brigitte Vetter
 Schneidergasse 2, 4001 Basel
 Telefon 061 261 96 28, Telefax 061 261 00 78
 E-Mail: bvetter@magnet.ch

Der Titel des Buches kann verschiedenes und unterschiedlich fragen, je nach dem, welches der vier Worte man betont: Was glaubst denn du? Was **glaubst** denn du? Was glaubst **denn** du? Was glaubst denn **du**?

Die Autorin, Andrea Fischer, vertrat die Grünen im Deutschen Bundestag und war Bundesministerin für Gesundheit. Ihren Amtseid beschloss sie mit den Worten: «So wahr mir Gott helfe.» Nach einer als eng empfunde-

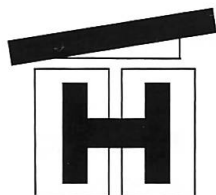
nen religiösen Erziehung trat Andrea Fischer aus der katholischen Kirche aus. Ihre Erfahrungen in der Politik und Begegnungen mit Menschen führten sie später zurück zum Glauben. Mitte der 90er-Jahre trat sie wieder in die Kirche ein und lebt heute als engagierte Christin. Zum Buch schreibt Andrea Fischer selber: «Dieses Buch soll vor allem jungen Menschen einen Einblick in die Hintergründe der Weltreligionen geben. Mein Ziel ist, dass sie nach der Lektüre nachvollziehen können, was Gläubigen ihre Religion bedeutet und warum sie sich durch ihren Glauben gestärkt fühlen, dass sie aber auch verstehen, warum es zu Konflikten zwischen Religionen (und manchmal sogar innerhalb von Religionen) kommt. Dieses Buch soll aber auch dabei helfen, das Gefühl der Fremdheit gegenüber Angehörigen anderer Religionen abzubauen, indem es uns mit allem vertraut macht, was wir vielleicht seltsam an ihnen finden: mit ihren Sitten und Gebräuchen, mit ihren Gebeten, Feiern und Gottesdiensten. Und nicht zuletzt mit den

Die Chance der Stille

Suchenden Menschen soll an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben werden, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

Leitung: P. Leonhard Sexauer
Dauer: 1.–3. Mai 2009

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).



seit 1942

Hübscher AG Laufen

Eidg. Dipl. Dachdeckermeister

- **Bedachungen** ● **Fassadenbau**
- **Flachdach** ● **Spenglerarbeiten**

Lochbruggstrasse 46 CH-4242 Laufen
 Tel. 061 763 97 07 – Fax 061 763 97 08
 E-Mail: huebscher.laufen@bluewin.ch

Sanitär Ley

LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG
4104 Oberwil Telefon 061 401 31 31

- Sanitäre Anlagen und Spenglerei, Neu- + Umbauten
- Wir erstellen neue Bäder und Küchen und organisieren den Umbau von A bis Z
- Flachdächer
- Blitzschutzanlagen

Bücher schenken Freude

reinhardt
■ Reinhardt Druck Basel

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36, 4012 Basel
Tel. 061 264 64 64
Fax 061 264 64 65



Ihr Partner
für Netzwerk und Kommunikation



Individuelle EDV-Betreuung

Industriestrasse 1b, CH-4222 Zwingen
Tel. 061 761 71 07, Fax 061 761 71 12



Eugen und Bernhard Lang
Gold- und Silberschmiedearbeiten

Byfangweg 26, CH-4051 Basel
Tel. 061 272 11 95

Atelier für kreativen Schmuck und sakrale Kunst
Neuanfertigungen und Umänderungen nach individuellen Wünschen

Glaubensinhalten, auf denen sie beruhen. Denn das Wissen um das, was der andere glaubt, und wie Religion sein Handeln bestimmt, macht es uns leichter, auf Angehörige anderer Religionen ohne Scheu und gleichzeitig respektvoll zuzugehen» (Schutzumschlag). Das Buch liest sich tatsächlich einfach und mit Nutzen.

P. Augustin Grossheutschi

Öffnungszeiten der Klosterpforte

An Sonntagen:

7.15– 9.15 Uhr; 10.30–12.15 Uhr
14.00–14.45 Uhr; 15.45–17.45 Uhr

An Werktagen:

8.00– 8.45 Uhr; 10.00–12.00 Uhr
14.00–14.55 Uhr; 15.30–17.45 Uhr

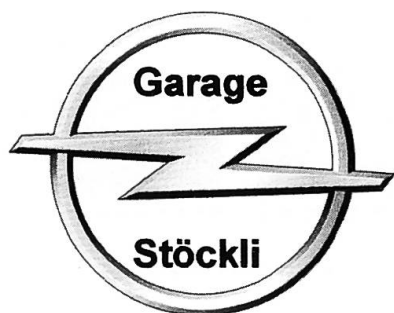
Wochenende zum Römerbrief

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Gemeinsames Lesen und Besprechen einiger wichtiger Abschnitte dieses wichtigen Paulusbriefes.

Referent: P. Leonhard Sexauer
Termin: Samstag, 31. Januar,
bis Sonntag, 1. Februar
2009
Ort: Bildungshaus Kloster
Fischingen TG

Ein Informationsblatt ist an der Pforte erhältlich.



Die Opel Vertretung im Leimental

Garage Stöckli
Ettingerstrasse 75
4114 Hofstetten
Tel. 061 731 12 02

Pilgerlaube

4115 Mariastein
Tel. 061 731 21 35

empfiehlt sich für:

Kunstgegenstände
Devotionalien
Lebensmittel